

Deutschland-Berlin: Organisation von Kulturveranstaltungen
OJ S 118/2023 21/06/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Grün Berlin GmbH
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE300 Berlin
Postleitzahl: 12099
Land: Deutschland
E-Mail: eVergabe@gruen-berlin.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.gruen-berlin.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/?limit=10&start=&search=E+2023-44+GB>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/?limit=10&start=&search=E+2023-44+GB>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Privatrechtlich organisierte, landeseigene Gesellschaft mbH

I.5. Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

E 2023-44 GB - Rahmenvertrag über Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen sowie Gestellung von Veranstaltungstechnik

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79952100 Organisation von Kulturveranstaltungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ziel der Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrages über die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitungen der Veranstaltungen der Grün Berlin Gruppe inklusive der Gestellung von Veranstaltungstechnik.

Der Rahmenvertrag soll zunächst für 2 Jahre abgeschlossen werden mit einer Verlängerungsoption bis zu maximal 4 Vertragsjahre.

Der Auftrag ist in 2 Lose aufgeteilt.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1 610 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 1 - Britzer Garten und Natur Park Südgelände

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79952100 Organisation von Kulturveranstaltungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE3 Berlin

Hauptort der Ausführung: Britzer Garten in 12347 Berlin Natur Park Südgelände in 12157 Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Loses 1 sind Dienstleistungen der Planung, Durchführung und Evaluierung von verschiedenen Veranstaltungen im Britzer Garten und dem Natur Park Südgelände. Diese Veranstaltungen bilden den Schwerpunkt der Leistungserbringung. Das Verhandlungsverfahren umfasst daneben auch optional abrufbare Dienstleistungen für die Durchführung von bis zu 10 Zusatzveranstaltungen je Los (pro Jahr), u.a. auf dem Tempelhofer Feld, dem Kienbergpark, im Spreepark sowie weiteren Veranstaltungsstätten der Grün Berlin Gruppe.

Auftraggeberin ist die Grün Berlin GmbH.

Darüber hinaus sind die folgenden Gesellschaften zum Abruf aus dem Rahmenvertrag berechtigt:

Grün Berlin Services GmbH, Mariendorfer Damm 1, 12099 Berlin

GB infraVelo GmbH, Mariendorfer Damm 1, 12099 Berlin

Landesbetrieb Krematorium Berlin, Südostallee 55, 12437 Berlin

GB infraSignal GmbH, Rudower Chaussee 13, 12489 Berlin

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Team / Gewichtung: 15 %

Qualitätskriterium - Name: Auftragsanalyse und Arbeitsweise des Auftragnehmers (Veranstaltungsort Britzer Garten) / Gewichtung: 27,5 %

Qualitätskriterium - Name: Vertrag / Gewichtung: 7,5

Preis - Gewichtung: 50 %

II.2.6.

Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 745 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Rahmenvertrag ist 2-malig verlängerbar um jeweils 12 weitere Monate.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 4 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber müssen zunächst die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen (siehe dazu Abschnitt III.1.1. bis III.1.3 dieser Bekanntmachung). Sofern mehr als 4 Bewerber einen Teilnahmeantrag einreichen und alle Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen, erfolgt die Auswahl derjenigen Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, anhand der nachfolgenden Bewertungskriterien zur Eignung:

1) Erfahrungen mit der Organisation und Durchführung von Outdoor-Veranstaltungen in 2018 bis 2022

Bewertungsmaßstab:

5 bis 10 Veranstaltungen: 10 Punkte

11 bis 15 Veranstaltungen: 20 Punkte

mehr als 15 Veranstaltungen: 30 Punkte

2) Erfahrungen mit der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit mindestens 5.000 Gästen in 2018 bis 2022:

Bewertungsmaßstab:

3 bis 5 Veranstaltungen: 10 Punkte

6 bis 7 Veranstaltungen: 15 Punkte

mehr als 7 Veranstaltungen: 20 Punkte

Bewerber können somit maximal 50 Punkte erhalten. Die 4 Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktegleichstand entscheidet das Los.

Details sind dem Teil A-Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Ziel der Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrags. Damit sind sämtliche ausgeschriebenen Leistungen optional. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Beauftragung.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird sich der einfachen Richtwertmethode bedient. Details dazu sind Teil A-Verfahrensbedingungen zu entnehmen.
Für das Los 1 wird die folgende Höchstabnahmesumme festgelegt:
745.000 EUR netto

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 2 - Gärten der Welt und Krematorium
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79952100 Organisation von Kulturveranstaltungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE3 Berlin
Hauptort der Ausführung: Gärten der Welt in 12347 Berlin Krematorium in 12437 Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Loses 2 sind Dienstleistungen der Planung, Durchführung und Evaluierung von verschiedenen Veranstaltungen in den Gärten der Welt sowie einer einmal im Jahr stattfindenden Informations- und Kulturveranstaltung in den Krematorien Baumschulenweg und Ruhleben. Diese Veranstaltungen bilden den Schwerpunkt der Leistungserbringung. Das Verhandlungsverfahren umfasst daneben auch optional abrufbare Dienstleistungen für die Durchführung von bis zu 10 Zusatzveranstaltungen je Los (pro Jahr), u.a. auf dem Tempelhofer Feld, dem Kienbergpark, im Spreepark sowie weiteren Veranstaltungsstätten der Grün Berlin Gruppe.

Auftraggeberin ist die Grün Berlin GmbH.

Darüber hinaus sind die folgenden Gesellschaften zum Abruf aus dem Rahmenvertrag berechtigt:

Grün Berlin Services GmbH, Mariendorfer Damm 1, 12099 Berlin

GB infraVelo GmbH, Mariendorfer Damm 1, 12099 Berlin

Landesbetrieb Krematorium Berlin, Südostallee 55, 12437 Berlin

GB infraSignal GmbH, Rudower Chaussee 13, 12489 Berlin

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Team / Gewichtung: 15 %

Qualitätskriterium - Name: Auftragsanalyse und Arbeitsweise des Auftragnehmers
(Veranstaltungsort Gärten der Welt) / Gewichtung: 27,5 %

Qualitätskriterium - Name: Vertrag / Gewichtung: 7,5

Preis - Gewichtung: 50 %

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 865 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Rahmenvertrag ist 2-malig verlängerbar um jeweils 12 weitere Monate.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 4
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber müssen zunächst die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen (siehe dazu Abschnitt III.1.1. bis III.1.3 dieser Bekanntmachung). Sofern mehr als 4 Bewerber einen Teilnahmeantrag einreichen und alle Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen, erfolgt die Auswahl derjenigen Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, anhand der nachfolgenden Bewertungskriterien zur Eignung:

1) Erfahrungen mit der Organisation und Durchführung von Outdoor-Veranstaltungen in 2018 bis 2022

Bewertungsmaßstab:

5 bis 10 Veranstaltungen: 10 Punkte

11 bis 15 Veranstaltungen: 20 Punkte

mehr als 15 Veranstaltungen: 30 Punkte

2) Erfahrungen mit der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit mindestens 5.000 Gästen in 2018 bis 2022:

Bewertungsmaßstab:

3 bis 5 Veranstaltungen: 10 Punkte

6 bis 7 Veranstaltungen: 15 Punkte

mehr als 7 Veranstaltungen: 20 Punkte

Bewerber können somit maximal 50 Punkte erhalten. Die 4 Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktegleichstand entscheidet das Los.

Details sind dem Teil A-Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Ziel der Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrags. Damit sind sämtliche ausgeschriebenen Leistungen optional. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Beauftragung.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird sich der einfachen Richtwertmethode bedient. Details dazu sind Teil A-Verfahrensbedingungen zu entnehmen.

Für das Los 2 wird die folgende Höchstabnahmesumme festgelegt:

865.000 EUR netto

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1.

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

a) Die Vergabestelle erwartet, dass beim Bewerber keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.2013, zuletzt geändert in Art. 1

Vergaberechtsmodernisierungsgesetz vom 17.02.2016 (BGBl. I S. 203) vorliegen - Die Eigenerklärungen sind für jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft und die vorgesehenen Nachunternehmer gesondert vorzulegen.

b) Die Vergabestelle erwartet ggf. (soweit beabsichtigt) eine Bergergemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bergergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter ergeben.

c) Die Vergabestelle erwartet ggf. (soweit beabsichtigt) eine Nachunternehmererklärung, aus der sich ergibt, dass der Nachunternehmer im Auftragsfall verbindlich für die Ausführung der Nachunternehmerleistung zur Verfügung steht.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Jahresumsatz

b) Berufshaftpflichtversicherung

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu a)

Die Vergabestelle fordert als Mindeststandard (Mindestbedingung) einen Mindestumsatz in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren von jährlich 100.000 € im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Veranstaltungen), sofern diese verfügbar sind. Bei Bergergemeinschaften kann dieser Umsatz insgesamt, also durch Addition der einzelnen Umsätze, nachgewiesen werden. In den Jahren 2020 sowie 2021 muss der Mindestjahresumsatz nicht erfüllt werden.

Zu b)

Die Vergabestelle fordert das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Angaben zur einer Deckungssumme, getrennt nach in Höhe von 2.000.000 € für Personenschäden und 1.000.000 € für Sach-/Vermögensschäden. Sofern eine entsprechende Deckungshöhe bisher nicht besteht, wird die Vorlage einer Absichtserklärung der jeweiligen Versicherung gefordert, dass die Deckungssumme entsprechend erhöht wird, sofern es zur Beauftragung kommt (Bereitstellungserklärung).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Referenzen

b) Personelle Ausstattung

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu a)

Die Vergabestelle fordert als Referenz die Planung und Durchführung von mindestens 5 vergleichbaren Outdoor-Veranstaltungen. Maßstab für die Vergleichbarkeit sind die in den Vergabeunterlagen erläuterten Veranstaltungskategorien BG I bis III bzw. GdW I bis III. Es ist nicht gefordert, dass die fünf Outdoor-Veranstaltungen alle Kategorien abdecken.

Zusätzlich fordert die Vergabestelle die Planung und Durchführung von mindestens 3 Veranstaltungen mit mindestens 5.000 gleichzeitig anwesenden Gästen.

Zu b)

Die Vergabestelle erwartet eine jahresdurchschnittliche Beschäftigtenanzahl von mindestens 8 Mitarbeiter*innen.

Die Vergabestelle erwartet mindestens 3 dauerhaft beschäftigte Mitarbeiter*innen mit dem Abschluss/der Qualifikation Veranstaltungsmanagement und mindestens eine*n Verantwortliche*n für Veranstaltungstechnik.

Für die Zuordnung als Mitarbeiter*in kommt es nicht auf ein dauerhaftes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis an, sondern darauf, ob die jeweilige Person nachweislich dauerhaft für das Unternehmen tätig ist.

Bei Bewerbungsgemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern kann die Mitarbeiterzahl insgesamt, also durch Addition der Mitarbeiter*innen, nachgewiesen werden.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/07/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 31/07/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/12/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) – insbesondere hinsichtlich des Tarifentgelts -, die bei der Erstellung des Angebots sowie bei der Preiskalkulation zu berücksichtigen sind, siehe Vergabeunterlagen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren auch nur auf Antrag einleitet und ein Antrag gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit (1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages anerkennt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, (2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
16/06/2023